

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH & UNABHÄNGIG

WOCHENENDE, 6./7. APRIL 2013

EINZELPREIS: 1,10 EUR

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

LUTHERSTADT WITTENBERG

WBG · WOHENENDE, 6./7. APRIL 2013 11

Kleine Stars in der Manege

ZIRKUS Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule zeigen Ergebnis ihrer Projektwoche.

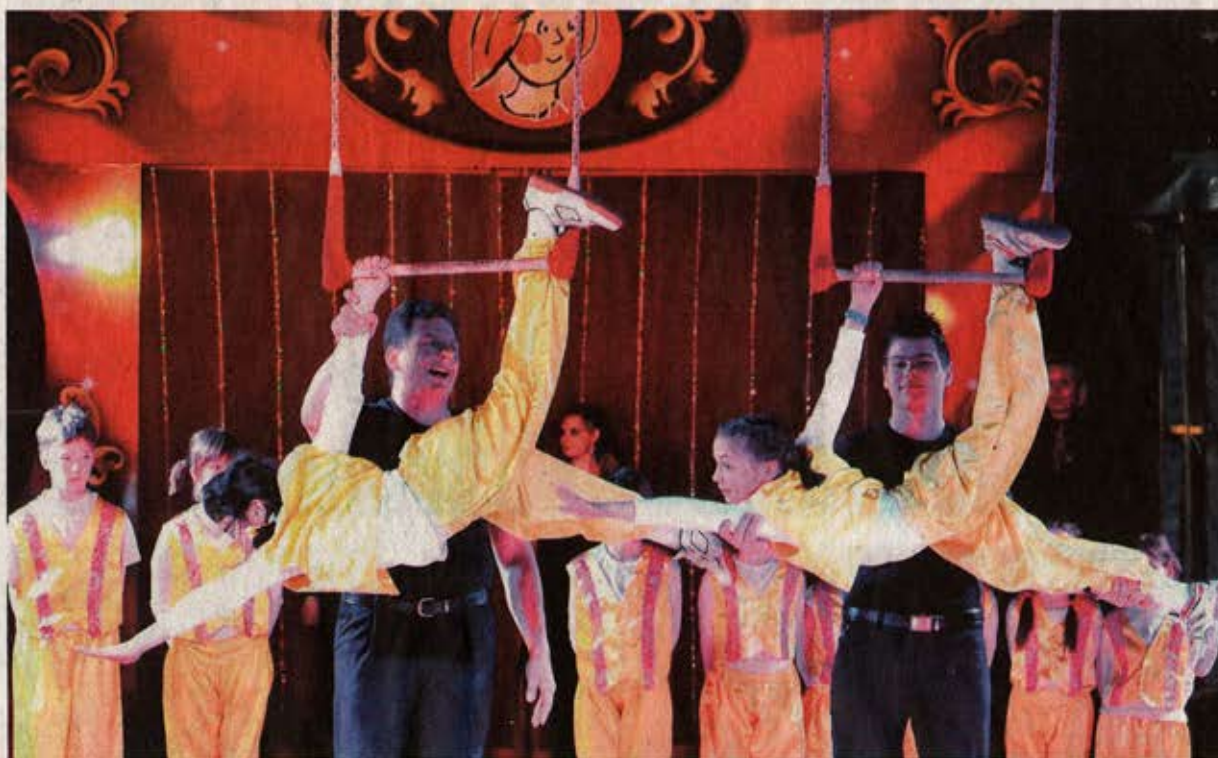
VON LUISA KAUFMANN

WITTENBERG/MZ - Herzlich willkommen, hereinspaziert! Schon von Weitem sind aufgeregte Stimmen aus dem riesigen, roten Zirkuszelt zu vernehmen. Doch als sich plötzlich der Vorhang öffnet, kehrt eine erwartungsvolle Stille im Publikum ein und die Scheinwerfer richten sich nur auf den Direktor und das Maskottchen Tina. Unter tosendem Applaus eröffnen sie die Veranstaltung und schon heißt es „Manege frei!“ für die ersten Akteure.

Keine Aufregung

Der 1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich gastiert zum dritten Mal an der Käthe-Kollwitz-Schule in Lerchenberg. Die Kinder aus allen Klassen der Grundschule sowie der Kindertagesstätte „Stadtrandhäuschen“ in Wittenberg durften diese Woche im Rahmen eines Projektes Zirkusluft schnuppern. Zum Abschluss zeigen die jungen Artisten ihr Erlerntes in drei öffentlichen Vorstellungen.

Den Jongleuren, Trapezkünstlern, Zauberern und Seiltänzern, die alle zum ersten Mal vor so großem Publikum stehen, ist keine Spur von Nervosität anzumerken. „Vor der Aufführung war ich wirklich sehr aufgeregt, aber wenn man dann in der Manege steht, geht alles wie von selbst“, beschreibt die neunjährige Nikola Knoß freudestrahlend. Die jüngsten Akteure lassen die Zuschauer bei einem Tanz mit bunten Tüchern, ein Farbenspektakel bestaunen und erin-



Nach zwei Trainingstagen benötigten die Trapezkünstler nur noch wenig Hilfe von den Zirkusmitarbeitern.

FOTO: KUHN

nern an den schon lang ersehnten Frühling.

Alle vier Jahre

Das Highlight bilden neben Ponys und Ziegen, die edlen, weißen Tauben, die nur durch eine Handbewegung kleine Leitern hinaufklettern und sich auf Drehkarussells niederlassen. Die Freude ist in den strahlenden Augen der Kinder nicht zu übersehen. Da sind sich auch die Wittenberger Emilia und Patricia Röder einig: „Wir würden

sehr gern ein solches Projekt noch einmal machen!“ Aus pädagogischer Sicht werden Selbstbewusstsein, Teamgeist und Körperbeherrschung gefördert. So können die Kinder einmal selbst in der Manege stehen. „Wir versuchen ein solches Projekt alle vier Jahre zu organisieren, damit jedes Kind einmal teilnehmen kann,“ verrät die betreuende Lehrerin Cornelia Wegner, „und da haben wir mit dem Circus Sperlich sehr gute Erfahrungen gemacht.“

ABSCHLUSS

Letzte Vorstellung

Noch einmal steigen die Nachwuchsartisten am Sonnabend um 10 Uhr in die Manege. Die Besucher erwartet ein gebührendes zweistündiges Abschlussprogramm im Zirkuszelt hinter der Grundschule Käthe Kollwitz, Johann-Strauß-Straße 10, in Lutherstadt Wittenberg.